

15-5-1930

Bb.Nr.103/30

An den Herrn Praesidenten des Archaeologischen Instituts
des Deutschen Reiches ,Berlin.

Auf den Erlass vom 6.Mai Tgb.Nr.5249/30 bemerke ich ergebenst, dass die wesentlicheren von und geplanten wissenschaftlichen Unternehmungen bereits in meinem Bericht vom 30.April Bb.Nr.76/30 aufgezählt sind. Wenn ich dabei unterlassen habe, die erforderlichen Summen einzusetzen, mit denen Titel 31 voraussichtlich durch diese Unternehmungen belastet werden soll, so liegt der Grund in der durch Dr. Kraikers Krankheit geschaffenen unsicheren Lage. Er unterzieht sich zur Zeit einer Kur. Erst nach deren Ablauf, in etwa einem Monat, werden wir wissen, wann er wieder auf seinen Posten zurueckkehren kann. Unter dessen vertritt ihn der aus Aegypten am 10.Mai eingetroffene Dr.Eilwmann, den wir nach den neuen Vorschriften nur aus Titel 31 in Form eines Werkvertrages bezahlen koennen. Dasselbe gilt fuer Dr.Krahmer und Dr.Weickert. Ich rechne fuer diese Herren insgesamt 5-6000 RM. Die Grabungen Dr.Wredes auf Samos (Tigani) haben rund 2000 RM.gekostet. Die Reisen (Grundmann nach Kröta, Lange nach Thasos. Staehlin in Thessalien) schaeetze ich auf 1500 RM. Fuer die Athenischen Mitteilungen haben wir 10000 RM. eingesetzt. Was etwa noch in Tiryns und Nauplia getan werden kann, haengt erstens von der Bewilligung unseres Etats, zweitens von dem Umfange ab, in dem Die Centraldirection uns fuer Naxos wird helfen koennen. Als Dr.Wrede im vorigen Rechnungsjahr einen bedeutenden Ueberschuss hatte und an die CD.abfuehrte, hat er die fuer Naxos sich ergebenden Mehrausgaben sowie die fuer Dr.eilwmann an die Zweiganstalt in Kairo abzufuehrende Summe nicht in Rechnung gestellt. Wir hoffen daher, dass Sie in diesem Jahre uns in unserer durch Krankheit hervorgerufenen Notlage guetigst unterstuetzen werden.